

**IG Sport
Schwyz**



Austausch-Event IG Sport Schwyz

Freitag, 3. Dezember 2021 um 19:00 Uhr im Hirschen Schwyz

Covid-19

Auszug aus der Medienmitteilung Kt. Schwyz vom 30. November 2021:
Ausweitung der Maskentragepflicht und weiteren Massnahmen zur
Covid-19 Bekämpfung.

- An sämtlichen Veranstaltungen in Innenräumen gilt eine generelle Maskentragepflicht.
- Zwecks Konsumation darf die Maske abgezogen werden.
- Während der Konsumation gilt Sitzpflicht.

Ablauf

- Begrüssung
- Information IG Sport
- GESAK Rückblick und Ausblick
- Austausch (World-Café)
- Resultate und Abschluss

Begrüssung

- Aktueller Stand IG Sport und GESAK
- Austausch zu den vorgeschlagenen Themen
 1. Funktionärs-Gewinn → Laufbahnplanung im Verein
 2. Lauf- und Rollsport → Anträge der Gemeinde/GfuG
 3. Gemeinderat Markus Furrer hat seinen eigenen Tisch → Fragen, Anliegen, ...
 4. offenes Thema / Trash-Talk
- Nach dem Anlass darf man ruhig noch etwas da bleiben, sich einem Getränk und Gesprächen widmen. (Vernetzung)

Ziel des heutige Abends

- Das **Vernetzen** der Sportvereine und sportinteressierten Schwyzer*innen fördern.
- Einen regelmässigen **Austauschen** ermöglichen.
- **Hilfe** anbieten für Abklärungen, Anliegen einbringen, ...



Wer ist die IG Sport

Neue IG für den Schwyzer Sport gegründet

Im MythenForum informierte der FC Ibach über sein Bauprojekt auf dem Gerbihof. Gleichzeitig wurde die neue Interessengemeinschaft Sport Schwyz ins Leben gerufen.

Robert Betschart

Es soll ein klares Zeichen für den Sport in der Gemeinde Schwyz sein: Am Dienstagabend wurde im MythenForum offiziell die Interessengemeinschaft (IG) Sport Schwyz lanciert. Die IG setzt sich zum Ziel, als Sprachrohr für die Schwyzer Sportvereine gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit aufzutreten und deren Interessen zu vertreten. Die Gründung der IG wurde im Rahmen des Bewegungsraum- und Sportanlagenkonzepts (Gesak) so vorgesehen und setzt sich auch für die Umsetzung des Projektes ein (siehe Box). Die IG Sport Schwyz steht unter dem Dachverein GfuG – Gemeinsam für unsere Gemeinde.

Die Gründer der Interessengemeinschaft sind Roman Schnüriger (Behördenvertreter), Benno Schürpf (Organisation), Sandro Rinderli (Administration) und Patrick Brücker (Koordination und Kommunikation). Die vier Schwyzer sind stark mit dem Sport in der Gemeinde verbunden. Schnüriger hat zudem



Benno Schürpf (vorne), Sandro Rinderli (ganz links), Patrick Brücker (Zweiter von links) und Roman Schnüriger (in Rot) sind die Gründer der IG Sport Schwyz. Ralph Gwerder (ganz rechts), Präsident des FC Ibach, informierte über den Ersatzneubau Gerbihof. Bild: Robert Betschart

Patrick Brücker



- Rolle in der IG: **Koordination und Kommunikation**
- 28 Jährig aus Schwyz
- Junior Einkaufsberater / Student Wirtschaft
- Beisitzer Tennisclub Mythen
- Kids Turnlehrer

Benno Schürpf



- Rolle in der IG Sport: **Organisation**
- 33 Jährig, verheiratet, eine Tochter, aus Schwyz
- Primarlehrer / Drogist
- Sc Schwyz Senioren (ehem. Juniorentainer)
- Skiclub Schwyz (ehem. JO / Rennschule Mythen)
- Jubla Ausbildner und Koch (ehem Scharleiter)
- J+S Coach und Experte (LST) und div J+S Anerkennungen

Roman Schnüriger



- Rolle in der IG Sport: **Beratung**
- 37 Jährig, verheiratet, einen Sohn, eine Tochter, aus Schwyz
- Sport- und Berufsschullehrer an der KBS Schwyz
- Sportlehrerverband SSSZ Präsident
- Turnverein Schwyz J+S Coach (ehem. Jugichef + Oberturner)
- Jungwacht Koch, ehem. Scharleiter
- J+S Coach und Experte (Turnern + LST)

Sandro Rinderli



- Rolle in der IG Sport: **Administration**
- 33 Jährig aus Schwyz
- Banker (Sparkasse Schwyz AG)
- STV Schwyz (Korbball, Turnern) Beisitzer Alt-Präsident
- Ehemaligenverein Jungwacht Schwyz Präsident
- Pistolenschiessen (Hist. Morgarten Pist-Schiessen) Kassier
- Hobbysportler auf den Anlagen der Gemeinde
- Jubla Ausbildner und Koch
- J+S Leiter Turnen

Ziele der IG-Sport

- **Vertretung der Interessen** und Bedürfnisse der Schwyzer Bevölkerung in der Öffentlichkeit im Bereich Sport
- **Vernetzung und Koordination der Sportvereine** und sportinteressierten Schwyzerinnen und Schwyzer
- **Zusammenarbeit mit Behörden** und anderen Organisationen zur Förderung des Schwyzer Sports



www.gfug.ch/igsport

Sport-, Tourismus-
und
Freizeitkommission

Gemeinsam für
unsere Gemeinde
(Dominik Zaalberg)

Turnvereine
(Roman Schnüriger)

Fussballvereine
(Bruno Suter)

Eishockey
(Pierre Lichtenhahn)

IG Sport Schwyz

Sportvereine der
Gemeinde Schwyz

Vereine, welche die
Sportanlagen in der
Gemeinde Schwyz
nutzen

Einzelpersonen,
welche sich für den
Schwyzer Sport
einsetzen



GESAK priorisieren / Abstriche

Schwyzener Finanzen schlagartig besser

Die Laufende Rechnung der Gemeinde Schwyz schliesst um 5,4 Mio. Franken besser ab, das Eigenkapital steigt auf wundersame Weise.

Franz Steinegger

Der Voranschlag für 2021 rechnete mit einem Defizit von drei Millionen Franken. Nun soll nach Hochrechnungen ein Ertragsüberschuss von 2,4 Mio. Franken resultieren. Nicht nur das: Das Eigenkapital, dem letztes Jahr noch ein Absinken unter die tolerierbare Schwankungsreserve von fünf Millionen Franken prognostiziert wurde, soll auf 30 Millionen Franken steigen.

Grund für die wundersame Geldvermehrung beim Eigenkapital ist das neue Rechnungsmodell HRM2. Einzelne Sachanlagen müssen in der Bilanz neu bewertet werden. Säckelmeister Peppino Beffa erklärt das an zwei Beispielen: «Aktien der Casino Schwyz AG und die Sportanlage im Wintersried werden mit neuen Werten geführt.» Das sei jedoch ein Trugschluss, «denn dieses Geld haben wir nicht im Sack, sondern es steht nur in den Büchern».

Hohe Investitionen treiben die Verschuldung hoch

Im Gegensatz zum buchhalterisch hochgetriebenen Eigenkapital steigt die Verschuldung bis ins Jahr 2025 (um 50) auf gegen 140 Millionen Franken an – bedingt durch Investitionen von rund 60 Millionen Franken, über die teilweise noch in Sachvorlagen abgestimmt werden muss: Die grössten Brocken sind die Neugestaltung von Busbahnhof und Hofmatt, die Muotabrücke West, der Ausbau der Franzosenstrasse; später folgen der Busbahnhof mit Bahnhofstrasse in Seewen.

Allein für 2022 sind Investitionen von fast 20 Millionen Franken geplant:



Das Schulhaus Höfli in Rickenbach wird nicht mehr benötigt und deshalb nächstes Jahr abgebrochen. Bild: Franz Steinegger

Dazu gehören die Aufstockung des Alterszentrums Rubiswil (3,4 Mio. Franken), die 900 000 Franken für die Sportanlage Gerbihof, 2,1 Mio. Franken in den Ausbau des Kanalisationtrennsystem sowie die Sanierung der Urniberg-, Bienenheim-, Bahnhof-/Zeughausstrasse, der Strehlgasse und der Unterführung Badstrasse in Seewen.

Schulhäuser werden abgebrochen

Neue Wege geht der Gemeinderat bei nicht mehr betriebsnotwendigen Schul-

anlagen: So soll nächstes Jahr das Schulhaus Höfli in Rickenbach abgebrochen werden. Was mit dem frei werdenden Platz geschieht, welcher in die Wohnzone W3 eingeteilt ist, ist noch unklar. Auch dem ab nächstem Schuljahr nicht mehr benötigten Gebäude des Heilpädagogischen Zentrums Innerschwyz in Ibach droht der Abbruch. Möglicherweise entstehen hier weitere Alterswohnungen. In die Kategorie «nicht mehr benötigt» fallen weiter die ehemaligen Schulhäuser in Oberschönenbuch und Aufbüerg.

An der Gemeindeversammlung wird nebst dem Budget 2022 noch über die Ausgabenbewilligung von 11,57 Mio. Franken für den Neubau Busbahnhof und die Neugestaltung Hofmatt («Bote» vom Dienstag) debattiert. Die Urnenabstimmung zu dieser Sachvorlage findet dann am 13. Februar statt.

Hinweis

Die Gemeindeversammlung Schwyz findet am Mittwoch, 15. Dezember, um 20 Uhr im MythenForum statt.

Budget rechnet mit Defizit, aber...

Schwyz Der Voranschlag für das Jahr 2022 budgetiert ein Defizit von 1,1 Mio. Franken. Den moderaten Aufwandüberschuss erklärt Säckelmeister Peppino Beffa damit, dass der Kanton einerseits die Kosten für die Ergänzungsleistungen voll übernehme – rund 1,6 Millionen Franken, und dass Corona nicht zu den befürchteten Steuerausfällen führe. Er rechnet damit, dass sogar ein Überschuss resultieren könnte, denn in den letzten Jahren seien die Abschlüsse durchschnittlich stets um zwei bis drei Millionen Franken besser ausgefallen als veranschlagt. Auch in den darauffolgenden Jahren wird mit moderaten Defiziten gerechnet, und hier sei der gleiche Optimismus angebracht. Aufgrund der hohen Investitionen möchte der Gemeinderat jedoch am Steuerfuss von 165 Prozent festhalten. (ste)

Budget 2022

Laufende Rechnung

Aufwand	74,40 Mio. Fr.
Ertrag	73,33 Mio. Fr.
Aufwandüberschuss	1,07 Mio. Fr.

Investitionsrechnung

Ausgaben	19,37 Mio. Fr.
Einnahmen	1,69 Mio. Fr.
Nettoinvestitionen	17,68 Mio. Fr.

Steuerfuss 2022 (bisher 165 %) 165 %

Struktur IG Sport

- Unser Dachverein ist die GfuG
- Roman hat Einsitzt in die **Sport-, Tourismus- und Freizeitkommission**
- Die IG-Sport hat Einsitzt in die **Arbeitsgruppe Wintersried** vertreten durch Benno
- Roman hat Einsitzt in der **Stiftung Schwyzer Sport (Sportanlage Wintersried)**

Netzwerk der IG zu Vereinen

IG Sport
Schwyz



- EHC Seewen
- FC Ibach
- SC Schwyz
- Schwingerverband am Mythen
- Tennisclub Mythen
- Kavallerieverein Schwyz
- Vipers Innerschwyz
- SAC Mythen
- Bezirk Schwyz
- Velo Club Ibach
- Skiclub Ibach
- Skiclub Schwyz
- STV Schwyz
- Turnverein Ibach
- Männerriege Seewen
- Damenturnverein Seewen
- Damenturnverein Schwyz
- Stiftung Schwyzer Sport

Informationen GESAK

- Was und wozu ist das GESAK?
- Umsetzungsschwerpunkte
- Umsetzungsstand Okt. 2021
- Geplante Massnahmen? (Arbeitsgruppe Wintersried,...)



<https://www.gemeindeschwyz.ch/gemeindeentwicklung/27268>

G E M E I N D E

s c h w y z



Was und wozu ist das GESAK?

- Kap. 1.1. WESHALB EIN GESAMTKONZEPT "BEWEGUNGSRAUM UND SPORTANLAGEN"?
- **Bewegung und Sport** haben in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert.
- Ihre Bedeutung für die **Gesundheit**, das **Wohlbefinden**, das **Zusammenleben** und die **Integration**, in der **Bildung** und auch für die **Wirtschaft** und den Tourismus sind unbestritten.
- Und: Bewegung und Sport benötigen Raum – ganz unterschiedlichen Umfangs und in verschiedener Form.
- Diese **Räume integral (normierte und nicht normierte Anlagen) zu erfassen, zu beurteilen und den zukünftigen Bedarf zu eruieren, ist das Hauptziel eines Gemeindesportanlagenkonzepts (GESAK).**

Umsetzungsschwerpunkte

- Die Gemeinde Schwyz überprüft, auch im Hinblick auf die Umsetzung des GESAK, ihre **interne Organisation** betreffs Sport und Bewegung;
- **Vertiefung der Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden, Bezirk und Kanton**, insbesondere im Hinblick auf den Ausbau des Sportzentrums Wintersried;
- Planung von zwei zusätzlichen Sporthallen für die Schulen in Ibach (Ersatz) und Seewen;
- **Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten und Infrastruktur für den Fussballsport**;
- Die Gemeinde Schwyz gibt eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, welche die Voraussetzungen für eine Erweiterung des Seebads Seewen klärt.

G E M E I N D E

s c h w y z

Umsetzungsstand Okt. 2021

Kategorie „Grün“

Kurzfristige Massnahmen, die relativ schnell und mit den bereits bestehenden Personalressourcen angestossen oder sogar umgesetzt werden können.

Kategorie „Orange“

Massnahmen, die mittelfristig und allenfalls mit Unterstützung von Vereinen und bestehenden Partnern umgesetzt werden können, jedoch finanzielle Mittel beanspruchen.

Kategorie „Rot“

Massnahmen, die organisatorisch oder ortsentwicklungsabhängig und zu planen sind.

Kategorie „Schwarz“

Langfristige Massnahmen, die zum jetzigen Zeitpunkt zurück zu stellen sind.

Bau einer Dreifach-Sporthalle im Wintersried soll geprüft werden

Der Entwurf des Bewegungsraum- und Sportanlagenkonzepts der Gemeinde Schwyz liegt vor. Nun können sich alle dazu äussern.

Christoph Clavadetscher

Die Infrastruktur für Sport und Bewegung in der Gemeinde Schwyz stösst an Kapazitätsgrenzen und weist Sanierungsbedarf auf. Auch existiert eine Nachfrage nach neuen Angeboten, der nicht entsprochen werden kann. Der Gemeinderat Schwyz hat deshalb vor zwei Jahren entschieden, ein Konzept für den Bewegungsraum und die Sportanlagen (Gesak) der Gemeinde zu erarbeiten.

Nach einer Bedürfnisumfrage bei allen Nutzergruppen hat sich eine breit abgestützte Projektgruppe mit Vertretern von Gemeinde, Bezirk, Kanton und der Stiftung Schwyzer Sport unter punktuellen Beizug der Vereine an die Arbeit gemacht und kann nun einen sehr detaillierten, 215 Seiten umfassenden Konzeptentwurf präsentieren. Mit der Erarbeitung wurden die Firma Strupler Sport Consulting, Bern, sowie Romano Fanchini als kommunaler Projektleiter beauftragt.

Neue Sporthallen, Schaffung einer Fachstelle und Badi-Erweiterung

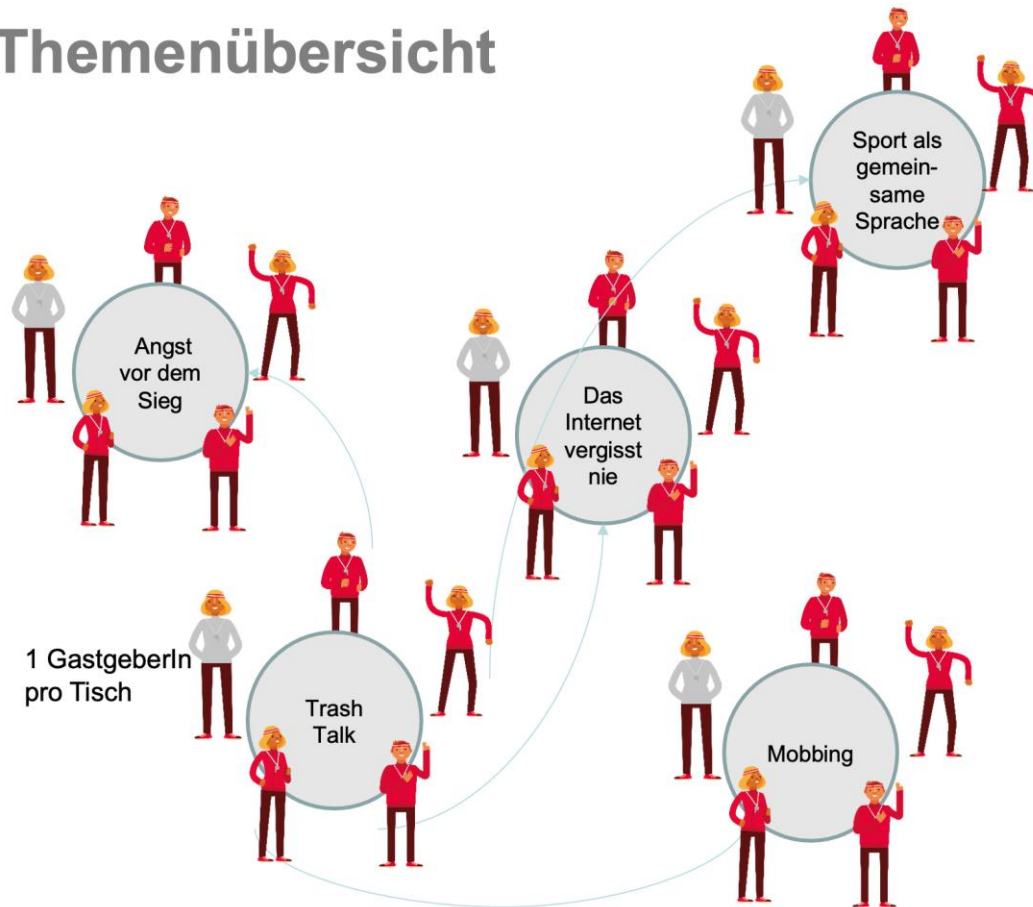
Das Konzept soll gemäss Gemeinderat den zukünftigen Bedarf im Bereich Bewegung und Sport aufzeigen und als Planungsgrundlage für Politik und Ver-



World-Café



Themenübersicht



1. Sprich über das, was **dir** wirklich wichtig ist
2. Fass dich kurz
3. **Höre** aktiv zu, um wirklich zu verstehen
4. Reagiere auf das, was deine Gesprächspartner sagen
5. Schreibe, male, kritzle deine Gedanken auf das Plakat



Themen World-Café

1. Funktionärs-Gewinn → Laufbahnplanung im Verein
Gastgeber: Benno Schürpf
2. Lauf und Rollsport: Anträge der Gemeinde/GfuG →
Interessensbedarf
Gastgeber: Sandro Rinderli
3. Gemeinderat Markus Furrer hat seinen eigenen Tisch →
Fragen / Auskünfte...
Gastgeber: Markus Furrer / Roman Schnüriger
4. Trash-Talk / offenes Thema
Gastgeber: Patrick Brücker

Resultate



Nachbarn:
Probleme
(Vipers)
(Tennis Kollegi)

Nachwuchs: Konkurrenzkampf?

Sport
Bewegung
Gesundheit

Bevölkerung 😊

Positiv

Nachwuchsförderung
Es darf etwas Kosten
steuern?

Ski: teuer / zeitintensiv

Tennis: Zukunft
Wintersport

Teambildung

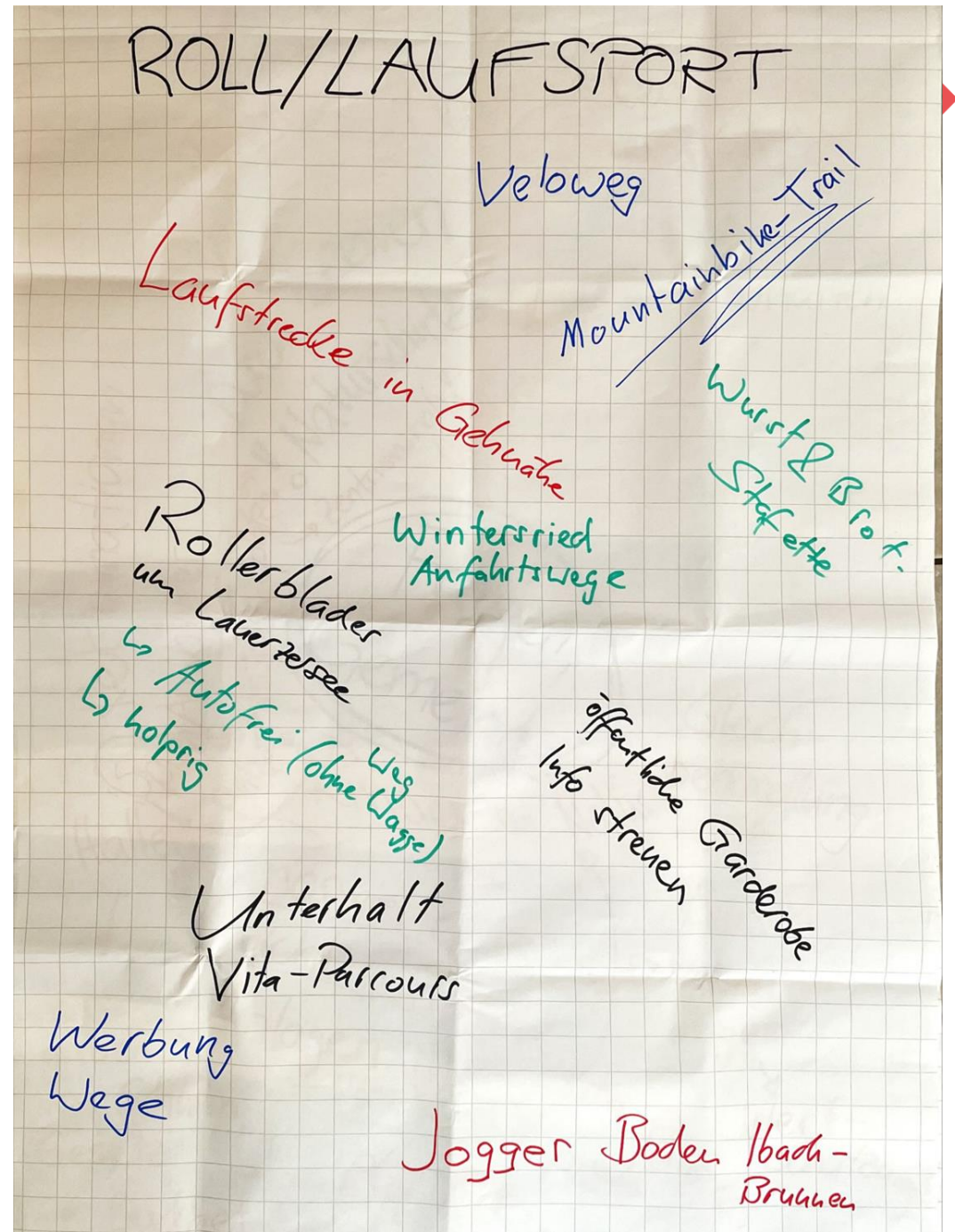
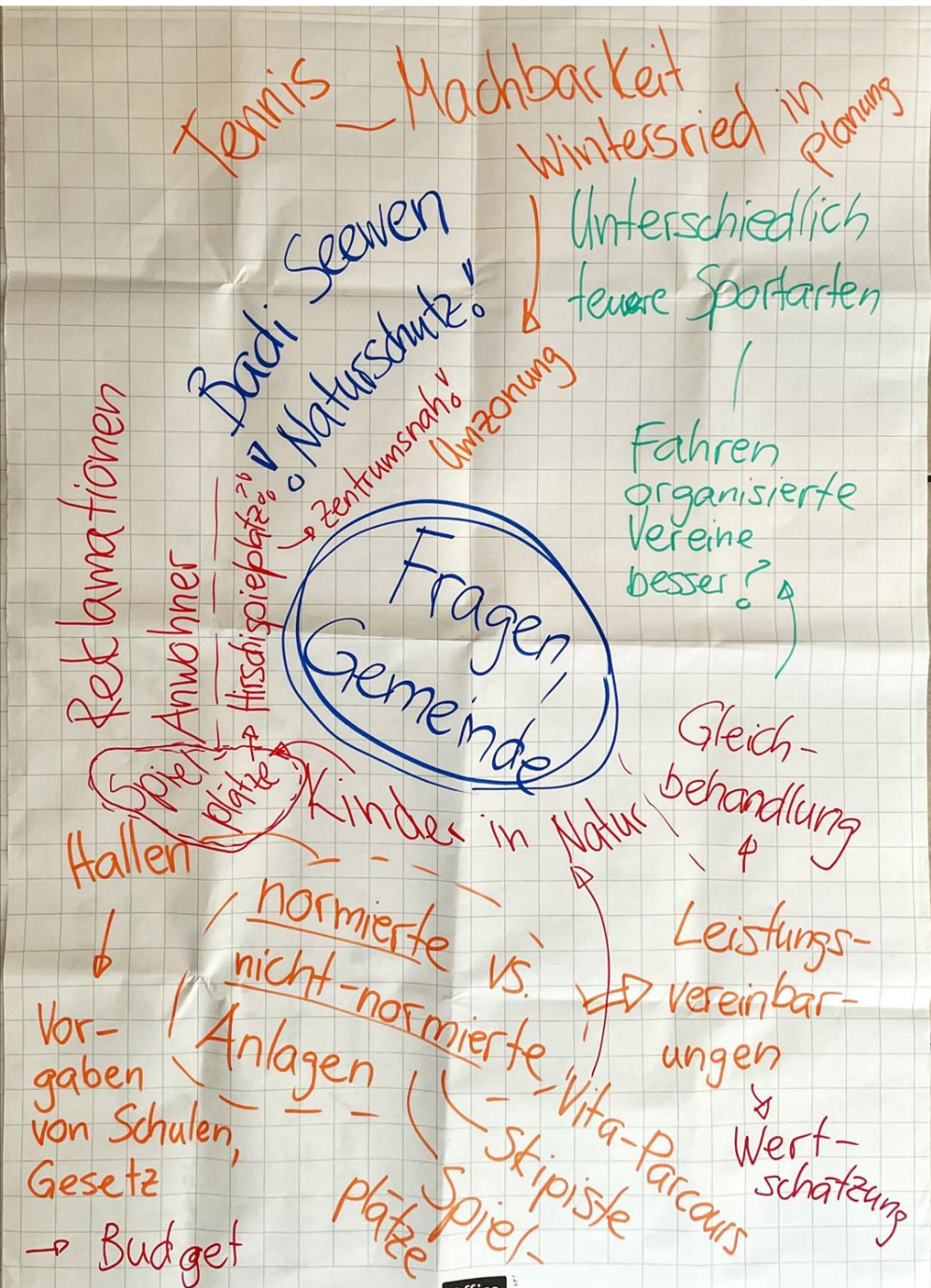
Hallen thematik:

- Koordination
- Anzahl Hallen (+)

▷ Trainings Ressourcen nutzen.
 ▷ Sportbegeisterte (Kinder ü 20) wollen auch ein Amt. → Stellenbörse
 ▷ Beschränkung der Amtszeit
 ▷ Organisatorische Einbindung der Junioren, Aktiven
 ▷ Anerkennung / Wertschätzung
 ▷ langsame Ranführung an Funktion ohne Verpflichtung (Co-Trainer 19/18 jeder Schiri) Coach
 ↓
 Junioren Turnier
 ▷ Einstellung der Vorgänger
 ▷ Leiterausflug
 ▷ Passivorganisation
 - Kinder auch einmal aktiv
 Neue Interessen Netzwerk
 Office World

IG Sport
Schwyz





Roll- und Laufsport



kurze Wege werden gewünscht (als Bsp. Vita-Parcours Rickenbach wird genutzt jedoch vielfach mit dem Auto angefahren)

Wege zu den Sportanlagen kinderfreundlicher machen (Wintersried als zukünftiges Leuchtturmprojekt wird sollte besser erschlossen werden)

Werbung/Information für bestehende Produkte (Laufwege dokumentieren und der Bevölkerung zugänglich machen, öffentliche Kabinen -> Wintersried für viele nicht bekannt)

Mountainbike-Trail analog Brunnen wird schmerzlich im Mythengebiet vermisst (es wurde vor allem auch diskutiert, Roll- und Laufwege wenn möglich zu separieren)

Rollerblader sind vor allem um den Lauerzersee unterwegs im Gebiet Segel wäre eine reine Rollstrecke wünschenswert

Streckengebiete aufgeteilt (in den Bergen viele Velofahrer und zwischen Ibach und Brunnen viele Läufer unterwegs)

Partnerschaften nutzen (Vita-Parcours findet bei allen guten Anklang, evtl. gäbe es noch weitere Möglichkeiten)

Fragen / Auskünfte

Gemeinderat Markus Furrer



- Auf Gemeindeboden hat es diverse Sportanlagen.
 - Normierte Anlagen wie Turnhallen für Schulen sind Vorgaben vom Gesetz.
 - Schade ist, dass es Anwohner gibt, welche sich über Lärm beklagen.
 - Nicht-Normierte Anlagen wie Vita-Parcours, Skipiste, Spielplätze sind für die Gesundheit der Bevölkerung genau so wichtig. Kinder sollen sich auch in der Natur bewegen können.
- Die Gemeinde hat mit verschiedenen Vereinen Leistungsvereinbarungen.
 - Dabei sollen alle Vereine gleich behandelt werden, was jedoch anspruchsvoll ist, da es unterschiedlich teure Sportarten gibt.
- Im Wintersried ist eine Machbarkeit für die Erweiterung in Planung.
 - Dabei sollen die Bedürfnisse des Tennis berücksichtigt werden.
 - Erst wenn die Machbarkeitsstudie steht, können allfällige Umzonungen angegangen werden.
- Bei einer Erweiterung des Seebad Seewen ist auf den Naturschutz zu achten.

Mögliche Massnahmen für die IG Sport Schwyz

- Antrag an STF-Kommission, dass im Zentrum von Schwyz ein gleichwürdiger Ersatz für den Hirschspielplatz realisiert wird.
- Abklären, ob es rechtlich ist, auf öffentlichen Plätzen Sport während gewissen Zeiten wegen angeblichem Lärm zu verbieten.
- Konzept betr. Leistungsvereinbarungen im GESAK? Konzept auf Website den Mitgliedern zur Verfügung stellen?
- Anträt an STF-Kommission betr. Absprachen mögliche Erweiterung Seebad Seewen mit Naturschutz und Landeigentümer.

Laufbahnplanung - Funktionärsgewinn

- Die Übergänge von den Junioren zu den Aktiven, von da zum Funktionär und später zum passiven Mitglied (Ehemaligenverein) sollen möglichst natürlich verlaufen. Generell sollten die **Übergänge langsam und herauf führend** sein, ohne Verpflichtungen (Schnuppern gehen, Co-Trainer, Pfeifen von Junioren-Turnieren, ...). Ein Laufbahnkonzept im Verein kann sinnvoll sein.
- 1418 Coach J+S <https://js.trainingplus.ch/de/page/erklarung>
- Es gibt Leute, die würden gerne eine Funktion in einem für sie neuen, unbekanntem Verein machen, getrauen aber nicht sich zu melden. Ebenso suchen die Vereine normalerweise Funktionäre bloss in ihren eigenen Reihen. Eine **Stellenbörse für Funktionäre im Talkessel** und Umgebung wäre eine Möglichkeit.
- Der Aufwand der Funktion im Verein wird oftmals unterschätzt und so ist die **Anerkennung** manchmal ein einfaches Klatschen an der GV, da gibt es ganz andere Möglichkeiten.
- Soziale **Motivation** durch Leiter-, Funktionärsausflug oder andere **gesellschaftliche Anlässe** im Verein.
- Die Junioren/Aktiven dürfen und können auch einmal ein Training **mitgestalten oder gar leiten**.
- Der **Bezug einer Familie zum Verein** ist sehr wichtig. Für Eltern, Grosseltern soll es auch Möglichkeiten geben sich in irgendeiner Weise beim Verein zu engagieren, nach dem sie selber aktiv waren/sind. Ein Verein kann für mehrere Generationen etwas bieten ausserdem ist dies wahrscheinlich das Nachhaltigste für einen «Personell» gesunden Verein.
- Die Funktionärsarbeit wird **finanziell entlohnt**.
- **Trainings** von verschiedenen Vereinen/Gruppen kann man **zusammenlegen**, wenn sie ähnliche Inhalte und Ziele haben.
- Der Vorgänger der Funktion soll bei der Anwerbung/Übergabe die **spannenden und interessanten Seiten der Arbeit hervorheben**.
- Wenn Vereinsmitglieder ihre Sportart nicht mehr gerne ausüben, könnte man sie **an einen anderen Sportverein weiterleiten**, welche ihre Bedürfnisse besser abdeckt, Netzwerk nutzen.
- **Möglicher Massnahmen für die IG-Sport**

offene Themen

Runde 1: Ralph Föhn, Bruno Leonardi (Vipers Innerschwyz) und Patrick Wirthensohn (Sc Schwyz)

Sport, Bewegung und Gesundheit;

Das Echo von der Bevölkerung ist positiv, einige Abstimmungen waren erfolgreich für den Sport.

Fussball ist oft Thema Nummer 1, die Angst vor Abstimmungen waren jedoch immer gross. Die letzten Abstimmungen haben jedoch gezeigt, dass die Zustimmung in der Bevölkerung hoch ist und da kein Problem besteht.

Hallenthematik:

Oft sind die Hallen frei und die Koordination ist unbefriedigend. Die Hallen sollten unbedingt mehr genutzt werden. Die freien Slots sollten unbedingt besser koordiniert und genutzt werden. Eigentlich gibt es genug Hallen,

Problem Vipers Innerschwyz: Keine Heimspiele in der Lückenturnhalle -> Probleme mit den Nachbarn.

Fokus sollte deshalb auf das Wintersried gesetzt werden, da es ein wenig abgelegen ist und deshalb sollten keine solche Probleme entstehen.

Gegenargument: Es hat genug Hallen, warum sollte man im Wintersried eine Halle gebaut werden?

Thema Nachwuchs:

Gibt es einen Konkurrenzkampf zwischen den Vereinen?

Nicht direkt, da die Sportarten gut aneinander vorbei gehen.

Runde 2: Robert (Bote), Markus Bürgler (VBC Suito Schwyz) und Walter Schenk (Schützenverein Seewen)

Hallenthematik:

Im Gegensatz zu früher gibt es heute genügend Hallen. Die Belegung und die Koordination sind jedoch noch zu verbessern. Zudem wird der Bezirk als ein Bremser wahrgenommen, da keine Rotation stattfindet.

Wenn man einmal eine Hallenbelegung freigibt, gibt es kaum Chancen diese wieder zu erhalten. Deshalb finden kaum Rotationen statt.

Runde 3: Rony Bruhin (Skiclub Schwyz), Jeanine Mettler (Damenturnverein Seewen) und Michael Betschart (Bezirk Schwyz)

Thematik Tennis: Zukunftsplanung im Wintersried

Thematik Ski: Ein wenig eine elitäre Entwicklung -> zu teuer und zeitintensiv.

(nur kurzer Austausch)

Werde Mitglied in der IG Sport



- **Informiere deine Vereinsmitglieder!**
 - Alle Vereine und möglichst viele Einzelpersonen sollen in der IG Sport mitmachen.
 - Umso mehr IG-Mitglieder, desto bessere Unterstützung!
 - geringer Beitrag von 20 Fr. (GfuG Jahresbeitrag)
 - **Danke für deine Unterstützung!**



www.gfug.ch/igsport